

Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit

Außerschulische Bildung von Schulkindern und Jugendlichen

Ferienangebote 2015

Das Sommerferienprogramm erreichte mit seiner Mischung aus ca. 180 Angeboten und Veranstaltungen geschätzt 2.000 Kinder und Jugendliche. Genaue Zahlen liegen für die 20 Betreuungswochen und 73 Ferienpass-Angebote vor. Von den 1081 Teilnehmerinnen insgesamt waren 46% Mädchen und 54% Jungen. 419 der Teilnehmer waren 5 bis 8 Jahre alt, 593 waren 9 bis 12 Jahre alt und 69 waren 13 Jahre und älter.



Über die Stadtteile, Ortsteile und angrenzende Kommunen verteilte sich die Herkunft so:

	TN	Anteil TN	Anteil Bev.
Albersbösch	60	6%	11%
Hildboltsweier	48	4%	6%
Innenstadt	27	2%	6%
Südoststadt	191	18%	14%
Nordoststadt	102	9%	10%
Nordweststadt	30	3%	7%
Südstadt	29	3%	4%
Uffhofen	27	2%	8%
Bohlsbach	22	2%	4%
Bühl	24	2%	2%
Elgersweier	47	4%	5%
Fessenbach	42	4%	2%
Griesheim	54	5%	4%
Rammersweier	62	6%	4%
Waltersweier	11	1%	2%
Weier	41	4%	3%
Windschläg	49	5%	4%
Zell-Weierbach	114	11%	6%
Zunsweyer	75	7%	5%
Appenweier	1	Erklärung: „Anteil TN“ zeigt, wieviel Prozent aller TN (1081) aus dem betreffenden Gebiet kamen. „Anteil Bev.“ zeigt wie hoch der Anteil der 6 bis 17jährigen in dem Gebiet ist. Man sieht also wo die Nachfrage besonders hoch ist.	
Durbach	4		
Hohberg	4		
Ortenberg	10		
Renchen	1		
Willstätt	2		
Strasbourg	4		

Auffallend ist die hohe Nachfrage in der Südoststadt und in Zell-Weierbach, sowie die sehr geringe Nachfrage in Albersbösch, der Nordweststadt und Uffhofen.

Zu diesen Teilnahmezahlen kommen natürlich noch die Kinder und Jugendlichen die an den Angeboten der Kunstschule, des Museums, an Zeltlagern, offenen Angeboten (alleine ca. 300 in Albersbösch bei der kleinen Stadt) oder an weiteren Ferienaktionen teilgenommen haben.

Spiele in Offenburg

Im Jahr 2015 wurden einige Großprojekte abgeschlossen. So konnten die Spielplätze Sankt-Martin-Straße in Stegermatt, Festhallenstraße in Bohlsbach und Im Bruch in Weier neu eröffnet werden. Außerdem wurden die Außenengelände der Kitas Waltersweier, Weier und Windschläg offiziell eingeweiht.



Dazu kamen noch Planungen und größere Maßnahmen auf weiteren elf Spielplätzen und vier Kindertagesstätten.

Aktionsplan Gesundheitsförderung

2015 hatte der Aktionsplan den Schwerpunkt „Entspannung“. Auch in Offenburg dieses Jahr wurden wieder zehn Projekte zum Thema von Jugendeinrichtungen, Schulen und Vereinen durchgeführt. Dabei wurden ca. 240 Kinder und 270 Jugendliche erreicht. Bei den Projekten ging es inhaltlich von Entspannungstechniken über meditatives Bogenschießen bis zum Materialpool für einen Liegestuhlverleih. Neben den Schwerpunktprojekten wurden aber auch bewährte Bausteine des Aktionsplans durchgeführt. Mit Rauschklettern, Teenie-Starter-Packs und weiteren Angeboten wurden nochmals ca. 750 Jugendliche erreicht.



Jugend-Streetwork

Zu den Standardaufgaben in der Jugend-Streetwork wurde 2015 mit dem Beat-Mobil ein neues jugendkulturelles Projekt begonnen. Mit einem alten Postrad kann eine kleine Anlage transportiert werden, mit der sich mobile Hip-Hop-Aktionen durchführen lassen. Das Beat-Mobil wurde schnell zum erfolgreichen Modell, auch beim zweiten neuen Projekt, den regelmäßigen Aktionen für jugendliche Flüchtlinge, die gemeinsam mit dem Jugendbüro durchgeführt werden.